

GEOTECHNISCHES BÜRO
DR. LEISCHNER GmbH

53229 BONN ♦ Gartenstraße 123 ♦ Telefon 0228/47 06 89 ♦ Telefax 0228/46 33 84

Geotechnischer Ergebnisbericht
Zur Lokalisierung eines
ehemaligen Luftschutzbunkers
Am Herrenwingert, 53347 Alfter

Auftraggeber: Gemeinde Alfter
z.H. Herrn Stahl
Am Rathaus 7
53347 Alfter

Auftrag Nr. / Zeichen: 9069/ta

Datum: 15.05.2018

Inhalt

1	Situation.....	3
2	Bodenaufschlüsse	4
3	Ergebnis	5

Dokumentation

Anlagen 1	Lagepläne
Anlage 1.1	Übersichtslageplan
Anlage 1.2	Detallageplan
Anlage 2	Zeichenerklärung
Anlage 3	Bohrprofile KRB 1 bis 5

1 Situation

In Zentrum der Gemeinde Alfter soll sich an der Straße „Am Herrenwingert“ ein Luftschutzbunker aus dem zweiten Weltkrieg befinden (vgl. Anl.1.1). Über die Lage des Bunkers gibt es jedoch keine genauen Aufzeichnungen.

Im Zuge der Vorerkundung wurden durch die Stadt Alfter Zeitzeugen befragt und alte Luftbilder ausgewertet. Entsprechend der Auswertung dieser Daten wurde der Luftschutzbunker auf einem in der Nachkriegszeit unbebauten Grundstück südöstlich der Straße „Am Herrenwingert“ gegenüber des Schlosses Alfter vermutet.

Bei dem Grundstück handelt es sich um eine Grünfläche, die an der Südseite von einem Wall begrenzt wird. Auf diesem befindet sich ein alter Baumbestand.

Das Grundstück war stellenweise mit Schotter befestigt. Im Zentrum befanden sich noch Reste eines Brunnens (vgl. Bild 1).



Bild 1: Blick über das Untersuchungsgebiet nach Südwesten

Unser Büro wurde mit der Lokalisierung des Bunkers auf dem Grundstück beauftragt.

2 Bodenaufschlüsse

Zur Erkundung des Untergrundes waren auf der Fläche, auf der der Bunker vermutet wurde, zunächst neun Kleinrammbohrungen bis in Tiefen von 2,00 m angesetzt. Da bei den ersten Bohrungen kein Bauwerk gefunden wurde, wurde der Untersuchungsumfang vor Ort in Absprache mit dem Auftraggeber auf fünf tieferführende Bohrungen (KRB 1 bis 5) geändert. Die fünf Bohrungen sind in einer geraden Linie mittig über das gesamte Grundstück verteilt worden.

Die Ergebnisse der Bodenaufschlüsse sind in Form von Bohrprofilen auf der Anlage 3 dargestellt. Die Zeichenerklärungen können der Anlage 2 entnommen werden. Die Bohransatzpunkte wurden höhenmäßig auf den auf Anlage 1.2 gekennzeichneten Kanaldeckel in der Straße „Am Herrenwingert“ bezogen, der mit einer Höhe von 84,46 m+NHN angegeben ist.

Entsprechend den Bohrprofilen wurde in allen Bohrungen die Oberflächenbefestigung in Form von sandigem, schluffigem Schotter in Stärken zwischen 0,10 m (vgl. Bohrungen KRB 2 und 3) und 0,20 m (vgl. Bohrungen KRB 3 bis 5) vorgefunden.

Unter dem Schotter wurde bis in Tiefen zwischen 0,30 m (vgl. Bohrungen KRB 2 bis 4) und 0,40 m (vgl. Bohrungen KRB 1 und 5) eine Auffüllung aus grobkiesigem, teilweise gering schluffigem Sand aufgeschlossen, die zudem organische Anteile aufweist.

Im Bereich von Bohrung KRB 2 wird bis in eine Tiefe von 1,40 m unter Geländeoberkante (GOK) weiteres Auffüllungsmaterial angetroffen. Hierbei handelt es sich um sandigen Schluff, der organische Anteile sowie Ziegelbruch als Nebenbestandteil aufweist.

Der gewachsene Boden beginnt im Untersuchungsbereich mit Lößböden, die als feinsandige, teilweise gering mittelsandige Schluffe ausgebildet sind. Sie enthalten örtlich organische Anteile (vgl. Bohrung KRB 2) beziehungsweise Holzkohle (vgl. Bohrung KRB 5). Die Lößböden sind oberflächlich entkalkt und verlehmt. Sie konnten entsprechend den Bohrprofilen bis in eine Tiefe zwischen 2,20 m (vgl. Bohrung KRB 3) und 2,80 m in Bohrung KRB 1 aufgeschlossen werden.

Unter den Lößböden folgt ein sandiger Kies mit variierenden Schluffanteilen, der bis in Tiefen zwischen 3,20 m (vgl. Bohrung KRB 4) und 3,60 m (vgl. Bohrung KRB 2) festgestellt wurde.

Unter dem sandigen Kies steht ein feinsandiger Schluff an. Hierbei handelt es sich um den Hochflutlehm des Rheins. Während dieser in den Bohrungen KRB 2 und 3 bis zur Bohrendtiefe von 5,00 m nicht durchteuft wird, wurde in Bohrung KRB 4 die Oberkante der unterlagernden Terrassenschottern des Rheins in einer Tiefe von 4,90 m unter GOK angetroffen. Hierbei handelt es sich um sandige Kiese, die entsprechend der hydrogeologischen Karte, Blatt 5208 Bonn, im Untersuchungsgebiet Mächtigkeiten von bis zu 15 m erreichen können.

3 Ergebnis

Entsprechend den Bohrprofilen konnte auf dem untersuchten Grundstück zwar überall oberflächlich eine Auffüllung festgestellt werden, jedoch wurde bereits in geringen Tiefen eine gewachsene Schichtenfolge erbohrt. Es kann daher ausgeschlossen werden, dass sich der gesuchte Luftschutzbunker im Untersuchungsbereich befindet.

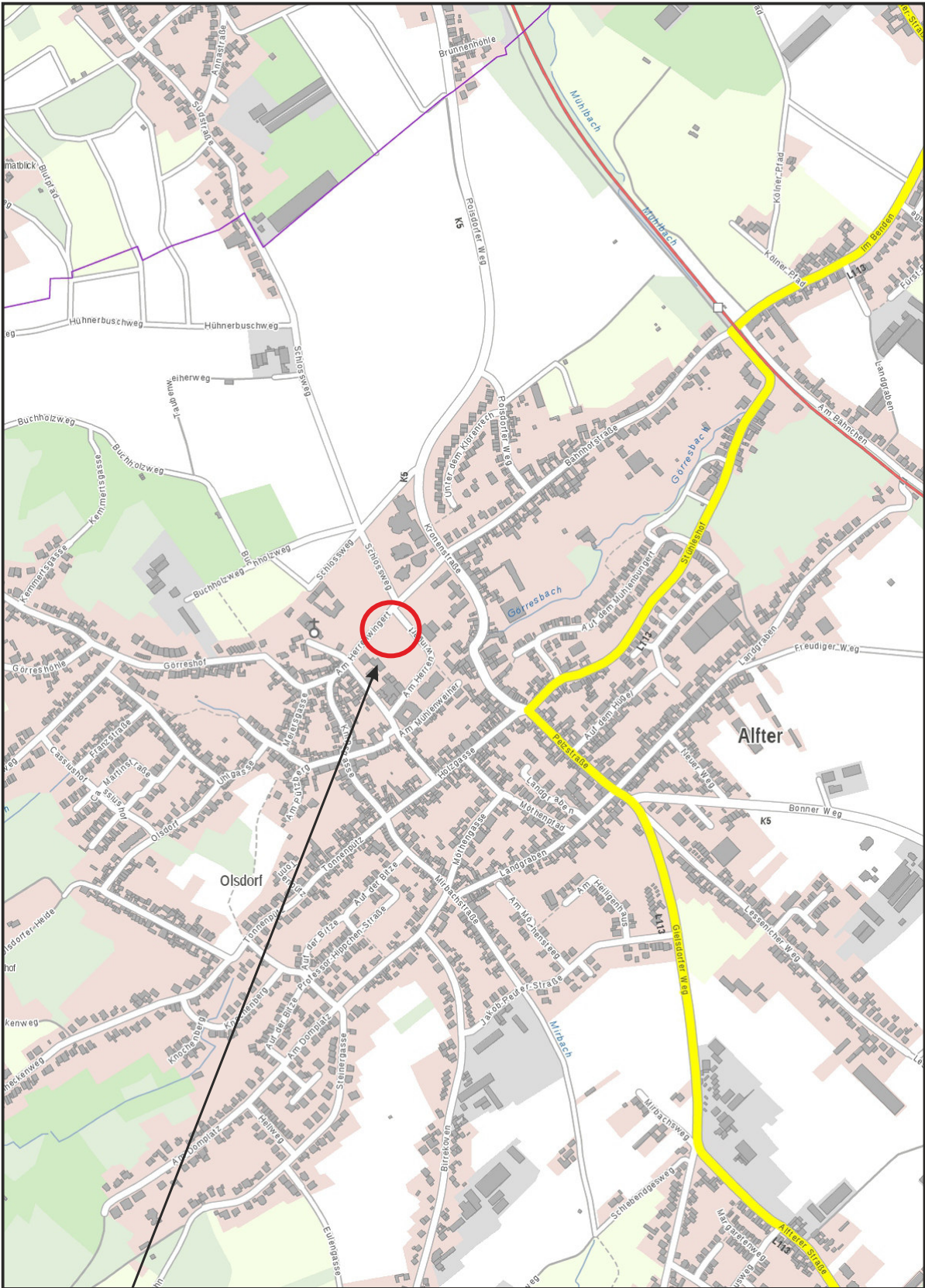
Entsprechend den Aussagen von Mitarbeitern des Betriebshofs der Stadt Alfter, befindet sich der Bunker im Bereich der Straße „Am Herrenwingert“ (vgl. Anl. 1.1), nordöstlich der Bohrung KRB 1. Hier wurde im Zuge des Straßenneubaus die Oberfläche des Schutzgebäudes abgefräst, damit ein Regelstraßenaufbau nach RStO möglich war.



T. Ackermann, M.Sc.



Dr. A. Leischner-Fischer-Appelt



Lage des Untersuchungsgebietes

Geotechnisches Büro DR. LEISCHNER GmbH Gartenstr. 123, 53229 Bonn, Tel.: 0228/470689	Anlage Nr. 1.1	
	Auftrag Nr. 9069	
Objekt: Lokalisierung Luftschutzbunker Am Herrenwingert, 53347 Alfter	Maßstab: 1:10.000	
	gez. jl	Datum 18.04.2018
Übersichtsplan		

Geotechnisches Büro DR. LEISCHNER GmbH	Zeichenerklärung für Bohrprofile (EN ISO 14688-1 / DIN 4023)	Anlage 2
---	--	----------

Untersuchungsstellen

	KRB	Kleinrammbohrung
	DPL	Leichte Rammsondierung
	DPH	Schwere Rammsondierung
	V	Versickerungsversuch
	GWM	Grundwassermessstelle
	B	Brunnen
	S	Schurf
	P	Probenahmepunkt
	AB	Asphaltbeprobung

Zusatzzeichen

GOK	Geländeoberkante
KV	Kernverlust
KBF	Kein Bohrfortschritt
' / *	gering / stark

Grundwasser

	Wasserstand (angebohrt)
	Ruhewasserspiegel
	Wasserstand (Bohrende)

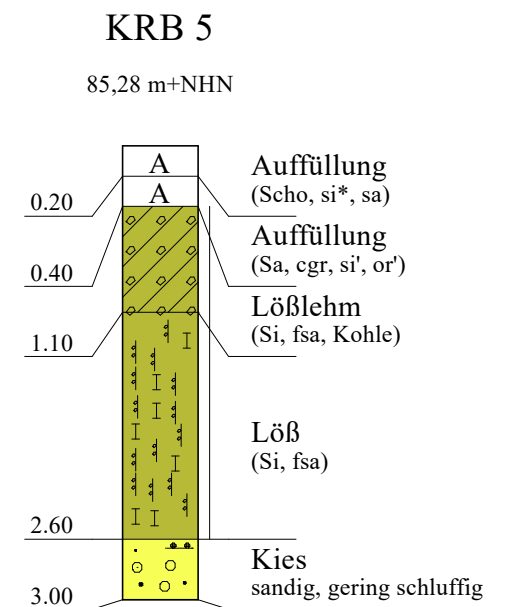
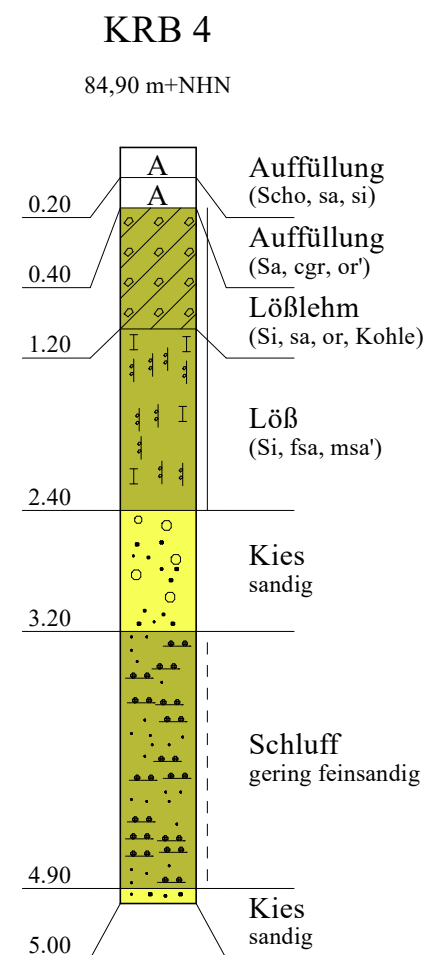
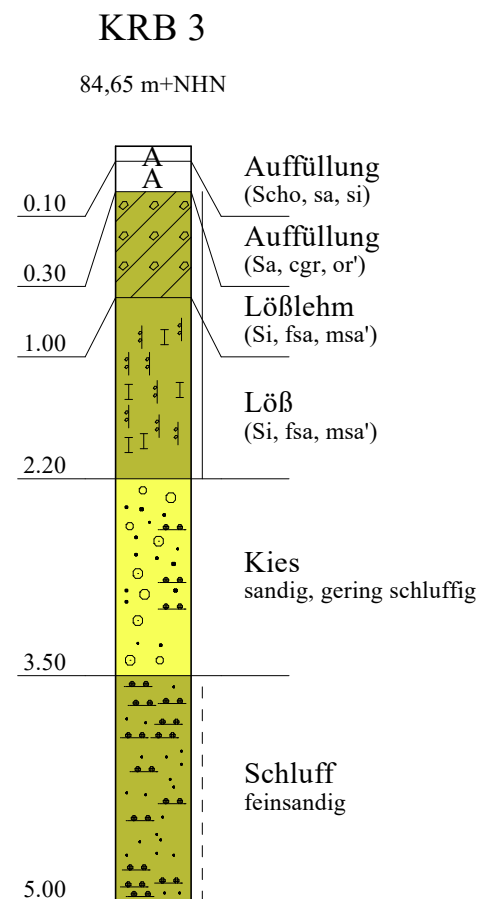
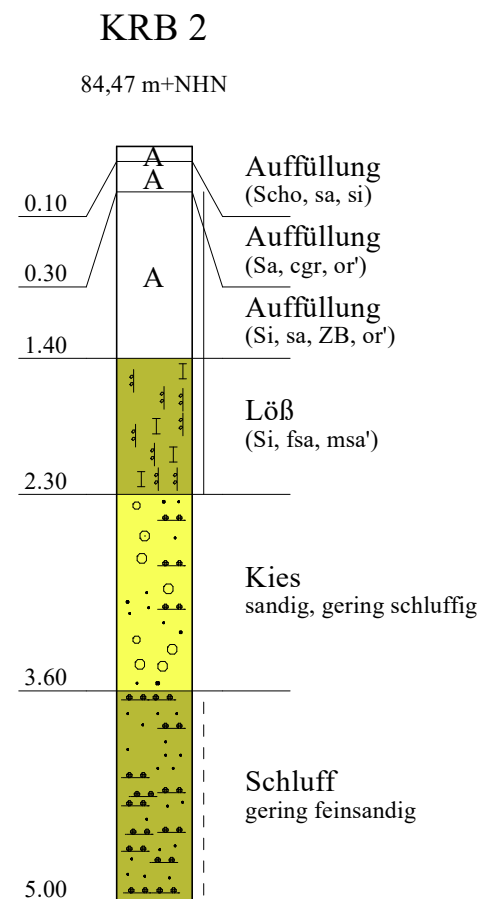
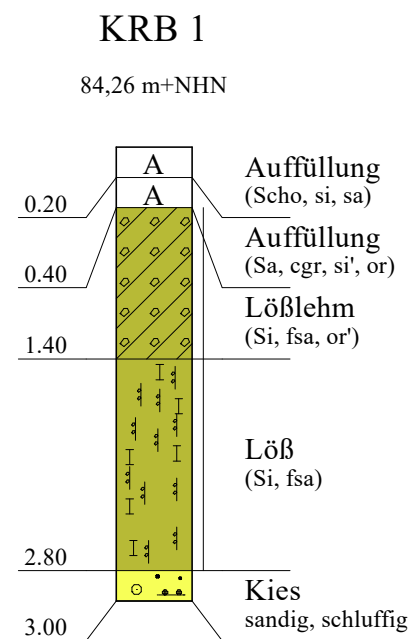
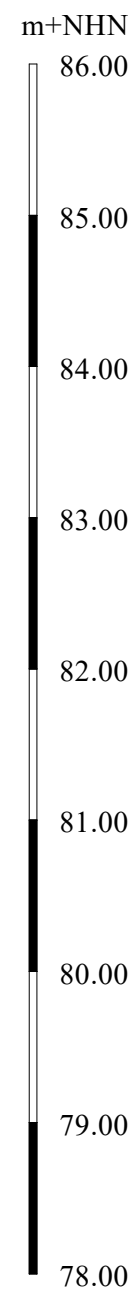
Zustandsform

	fest
	halbfest
	steif
	weich
	breiig
	naß

Bodenarten nach EN ISO 14688-1

Benennung		Kurzzeichen		Zeichen
Bodenart	Beimengung	Bodenart	Beimengung	
Kies	kiesig	Gr	gr	
Grobkies	grobkiesig	CGr	cgr	
Mittelkies	mittelkiesig	MGr	mgr	
Feinkies	feinkiesig	FGr	fgr	
Sand	sandig	Sa	sa	
Grobsand	grobsandig	CSa	csa	
Mittelsand	mittelsandig	MSa	msa	
Feinsand	feinsandig	FSa	fsa	
Schluff	schluffig	Si	si	
Ton	tonig	Cl	cl	
Organischer Boden	organisch	Or	or	
Auffüllung		Mg		A
Steine	steinig	Co	co	

Benennung	Kurzzeichen	Zeichen	Benennung	Kurzzeichen	Zeichen
Fels, allgemein	Z		Vulkanasche	V	
Fels, verwittert	Zv		Braunkohle	Bk	
Sandstein	Sast		Bauschutt	BS	A
Schluffstein	Sist		Schlacke	Schl	A
Tonstein	Clst		Schotter	Scho	A
Mutterboden	Mu		Asphalt	At	A
Hanglehm	L		Beton	B	A
Hangschutt	Lx		Ziegelbruch	ZB	A
Löß	Lö		Asche	As	A
Lößlehm	Löl		Kohle	K	A



Kurzzeichen und Signaturen siehe Anlage 2

Geotechnisches Büro DR. LEISCHNER GmbH Gartenstr. 123, 53229 Bonn, Tel.: 0228/470689	Anlage Nr. 3	
	Auftrag Nr. 9069	
Objekt: Lokalisierung Luftschutzbunker Am Herrenwingert, Alfter	Maßstab der Höhe: 1:50	
	gez. jl	Datum 18.04.2018
Bohrprofile		